

Anlage 17.1-2

Brutvogelkartierung für den Kiessandtagebau - Parey

Erstellt im Auftrag der



CEMEX Kies Rogätz GmbH

Sandkrug
39326 Rogätz

Bearbeitung: Stadt und Land Planungsgesellschaft mbH
Hauptstraße 36
39576 Hohenberg-Krusemark

CEMEX Kies Rogätz GmbH



Kartierung der Brut- und Gastvögel im Umfeld des Kieseesees Parey

Stand: 23. Juli 2020

**Stadt und Land
Planungsgesellschaft mbH**
Ingenieure und Biologen



Umwelt- und Landschaftsplanung / Bauleitplanung / Regionalplanung

Kartierung der Brut- und Gastvögel im Umfeld des Kiesees Parey

Auftraggeber: CEMEX Kies Rogätz GmbH
Sandkrug
39326 Rogätz
Tel.: 03 93 63/ 93 01 - 0

Auftragnehmer: Stadt und Land
Planungsgesellschaft mbH
Hauptstraße 36
39596 Hohenberg-Krusemark
Tel.: 03 93 94 / 91 20 - 0
Fax: 03 93 94 / 91 20 - 1
E-Mail: stadt.land@t-online.de
Internet: www.stadt-und-land.com

Projektverantwortlicher: Dr. Thomas Kühn

Hohenberg-Krusemark, August 2020

Inhalt

1. Einleitung.....	4
1.1 Anlass und Aufgabenstellung.....	4
1.2 Untersuchungsraum.....	4
1.2 Methodik.....	5
2. Ergebnisse.....	6

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1 Untersuchungsraum Avifauna im Umfeld des Kieseesees Parey	4
--	---

Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Begehungstermine zur Erfassung der Brut- und Gastvogelfauna im Untersuchungsraum.	5
Tab. 2: Wertgebende Vogelarten im Untersuchungsraum 2020	6

1. Einleitung

1.1 Anlass und Aufgabenstellung

Die CEMEX Kies Rogätz GmbH plant im Landkreis Jerichower Land die Erweiterung des Bewilligungsfeldes Parey-West. Die Gesamtgröße des Bewilligungsfeldes Parey-West beträgt ca. 125 ha. Im Zusammenhang mit der Umsetzung des Vorhabens sind die gesetzlichen Vorgaben zum Artenschutz u.a. im Sinne des § 44 Bundesnaturschutzgesetz und der EU-Vogelschutzrichtlinie zu beachten. Zur praktischen Realisierung dieser Vorgaben ist es notwendig die aktuelle Bestandssituation für die Artengruppen zu erfassen, welche vom entsprechenden Eingriff in den Naturhaushalt besonders betroffen sein können. Dazu gehört im vorliegenden Fall die Erfassung der Brut- und Gastvögel im Umfeld des Kiessees Parey.

Ziel des vorliegenden Berichtes ist es, die Ergebnisse der avifaunistischen Kartierungen (Brut- und Gastvögel) im Zeitraum von März 2020 bis Juli 2020 darzulegen.

1.2 Untersuchungsraum

Der Untersuchungsraum befindet sich westlich der Ortschaft Parey im Landkreis Jerichower Land. Es wird nach Westen durch den Elbdeich und nach Südosten durch den Herrenseegraben begrenzt (Abb. 1).



Abb. 1 Untersuchungsraum Avifauna im Umfeld des Kiessees Parey

Charakteristisch für den Untersuchungsraum sind großflächige intensiv landwirtschaftlich genutzte Ackerflächen und Grünlandflächen, in denen vereinzelt Gruppen und Reihen unterschiedlicher Feldgehölze eingestreut sind. Mit dem Kiesesee Parey und einigen zumindest temporär wasserführenden Gräben befinden sich mehrere Oberflächengewässer im Untersuchungsraum. Den größten zusammenhängenden Waldbestand bildet das Unkenwäldchen.

1.2 Methodik

Die Erfassung der Brut- und Gastvogelfauna erfolgte nach Südbeck et al (2005). Die Zuordnung als Brutvogel erfolgte, wenn mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllt war:

1. direkter Brutnachweis (Nest mit brütenden Altvogel, Eiern oder Jungen),
2. Revier anzeigendes Verhalten (Gesang des Männchens, Balzverhalten),
3. mehrmalige Registrierung am gleichen Ort (mind. 3-mal) von Arten mit geringem Lautäußerungsverhalten.

Die Begehungen wurden an den in Tabelle 1 durchgeführten Terminen durchgeführt.

Tab. 1: Begehungstermine zur Erfassung der Brut- und Gastvogelfauna im Untersuchungsraum

Nr.	Datum	Niederschlag	Bewölkung	Temperatur
1	17.03.2020	keiner	teilweise	4 – 14 °C
2	14.04.2020	keiner	keine	2 – 12 °C
3	30.05.2020	keiner	teilweise	11 – 19 °C
4	31.05.2020	keiner	bewölkt	18 – 16 °C
5	14.06.2020	keiner	teilweise	17 – 24 °C
6	30.06.2020	keiner	teilweise	22 – 17 °C
7	14.07.2020	keiner	teilweise	18 – 26 °C

2. Ergebnisse

In der folgenden Tabelle 2 sind alle im Untersuchungsraum nachgewiesenen Vogelarten aufgeführt. Planungsrelevante Arten werden gemäß der Artenschutzliste Sachsen-Anhalt (SCHULZE et al. 2018) gekennzeichnet. Mehrere erfasste Gänse und Entenvögel werden nicht als planungsrelevant betrachtet, da sie nicht die Mindestkriterien (z.B. Graugans: Relevanz erst bei Nahrungsgemeinschaften und Schlafplatzansammlungen ab 500 Ind.) erfüllen.

Tab. 2: Nachgewiesene Vogelarten im Untersuchungsraum 2020

Deutscher Name	Kürzel	17.03. 2020	14.04. 2020	30.05. 2020	31.05. 2020	14.06. 2020	30.06. 2020	Status	planungsrelevant nach Art-SchL LSA (Schulze et al. 2018)
Amsel	A		1 fs	4 fs	4 fs	4 fs	5 fs	BV	
Austernfischer	Au		1 fs	3 fs	3 fs			BV	X
Bachstelze	Ba	8 fs	4 fs	2 fs	2 fs	2 fs	2 fs	BV	
Baumfalke	Bf			1 üf				NG	X
Baumpieper	Bp			2 fs	1 fs			BV	
Blässgans	Blg			1 fs				NG	
Blässhuhn	Br			2 fs	2 fs	3 fs	3 fs	BV	
Blaumeise	Bm		2 fs		2 fs	2 fs	1 fs	BV	
Bluthänfling	Hä			2 fs	2 fs	21 fs	6 fs	BV	X
Brandgans	Brg			2 fs	2 fs	2 fs		BV	
Braunkehlchen	Bk			2 fs	2 fs			BV	X
Buchfink	B			20 si	20-25 si			BV	
Buntspecht	Bs		1 fs	1 fs	1 fs		1 fs	BV	
Dorngrasmücke	Dg			1 si	9 si	10 si	2 si	BV	
Drosselrohrsänger	Drs				5 si	5-6 si		BV	X
Eichelhäher	Ei			1 ru	1 ru	2 ru		BV	
Eisvogel	Ev			1 BN	1 fs			BN	X
Elster	E	1 fs						NG	
Feldlerche	Fl	6 fs	8 si	12-15 BP	17 si	12 fs	2 fs	BV	X
Feldschwirl	Fs				1 si		1 si	BV	X
Feldsperling	Fe	2 ba	4 fs	2 fs	14 fs	16 fs	15-20 fs	BV	
Fischadler	Fia				1 ra	1 fs		NG	
Fitis	F			6 si				BV	
Flussregenpfeifer	Frp			2 fs	1 fs	1 fs	1 fs	BV	X
Flussseseschwalbe	Fss			5 BN	5 BN	6 BN	14 fs/ 7 BN	BN	X
Flussuferläufer	Ful						1 fs	NG	X
Gartenbaumläufer	Gb		1 fs	2 fs		1 fs		BV	
Gartengrasmücke	Gg			13 si				BV	
Gartenrotschwanz	Gr						1,0 fs	BV	
Girlitz	Gi		1 si	1 si	2 si	1 si		BV	
Gelbspötter	Gp			1 si	3 fs	2 fs		BV	
Goldammer	G		2 si	3 si	6 fs	2 fs	2 fs	BV	
Graumammer	Ga			3 si	4 si	3 si	1 fs	BV	X
Graugans	Gra	120 fs	101 fs/ 1BP	60 fs/ 6BP	120 fs	11 BP/ 110 fs	383 fs	BV	

Deutscher Name	Kürzel	17.03. 2020	14.04. 2020	30.05. 2020	31.05. 2020	14.06. 2020	30.06. 2020	Status	planungsrelevant nach Art-SchL LSA (Schulze et al. 2018)
Graureiher	Grr				2 fs		1 fs	NG	X
Grünschenkel	Güs				3 fs			NG	
Grünspecht	Gü				1 fs			BV	X
Haubentaucher	Ht	4 fs	4 fs	5 fs	2 fs	2 BN	2 fs	BN	
Hausrotschwanz	Hr		1 si	1 fs				BV	
Haus Sperling	H			6 fs	4 fs			BV	
Höckerschwan	Hö			2 fs	2 fs	3 fs	3 fs	BV	
Jagdfasan	Fa		1 ba	1 fs		1 fs		BV	
Kiebitz	Ki		2 fs		3 fs	3 fs	6 fs	NG	X
Kohlmeise	K			2 fs		2 fs	1 fs	BV	
Kormoran	Ko	16 fs	6 fs	5 fs	6 fs	6 fs	7 fs	NG	
Kuckuck	Ku			2 ru	1 ru			BV	X
Lachmöwe	Lm	15 fs		12 fs		6 fs	8 fs	NG	
Mäusebussard	Mb			1 fs				NG	X
Mönchsgrasmücke	Mg		2 si	12 si	12-15 si			BV	
Nachtigall	N			3 si	3 si	1 si		BV	
Neuntöter	Nt			4 fs	4 fs	2 fs	4 fs	BV	X
Nilgans	Nig	122 fs	26 fs	5 fs	36 fs	17 fs	52 fs	NG	
Ortolan	O			1 si	1 si	2 si		BV	X
Rabenkrähe	Rk			2 BN	6 fs	4 fs		BN	
Rauchschwalbe	Rs			15 fs		20-30 fs		NG	
Ringeltaube	Rt		2 fs	3 fs	2 fs	6 fs	14 fs	BV	
Reiherente	Rei	2 fs					4 fs	NG	
Rohrammer	Ro			5 si	5 fs			BV	
Rotkehlchen	R		1 fs	1 fs	1 fs	1 fs		BV	
Rotmilan	Rm	1 fs		1 üf	1 üf			NG	X
Rotschenkel	Ros					1 fs		NG	X
Schleiereule	Se				1 fs			NG	X
Schnatterente	Sn			1 fs				NG	
Schwanzmeise	Sm			2 fs				BV	
Schwarzkehlchen	Swk			2 si	2 si	1 fs		BV	
unbestimmte Silbermöwe (<i>Larus argentatus</i> / <i>Larus cachinnans</i> / <i>Larus michahellis</i>)	Sim	19 fs	52 fs / 5 BN	12 BP	12 BP + 67 fs	91/Ad. +14 juv.	112 fs	BN	
Singdrossel	Sd			1 si				BV	
Sperbergrasmücke	Sgm			1 fs	2 fs			BV	X
Star	S	45 fs		39 BN BR	39 BN	12 fs	38 fs	BN	
Steinschmätzer	Sts			2 fs	2 fs			BV	X
Stieglitz	Sti		2 fs	2 fs	2 fs			BV	
Stockente	Sto				8 fs	7 fs	18 fs	BV	
Sturmmöwe	Stm	27 fs		7 fs				NG	
Trauerschnäpper	Ts			1 si				BV	
Türkentaube	Tt			2 fs		2 fs		BV	
Turmfalke	Tf	1 fs		2 juv.			1 fs	BV	X
Uferschwalbe	U			12 BR				BN	X
Wachtel	Wa				2 ru	1 ru	3 ru	BV	

Deutscher Name	Kürzel	17.03. 2020	14.04. 2020	30.05. 2020	31.05. 2020	14.06. 2020	30.06. 2020	Status	planungsrelevant nach ArtSchL LSA (Schulze et al. 2018)
Wendehals	Wh		1 si	1 si				BV	X
Wiesenschafstelze	St		4 fs	4 fs	6 fs	2 fs	10 fs	BV	
Zaunkönig	Z		1 si	4 si	1 si			BV	
Zilpzalp	Zi		2 si	3 si				BV	

Erläuterung: ArtSchL LSA – Artenschutzliste des Landes Sachsen-Anhalt; BP – Brutpaar, BN – Brutnachweis, BV – Brutverdacht, BR – Brutrevier, NG – Nahrungsgast; Beobachtung: ba – balzend, fs – futtersuchend, ru – rufend, si – singend, üf – überfliegend; Ad. - adult, juv – juvenil

Alle nachgewiesenen Brutvogelarten sind in Karte 1 dargestellt

3. Fazit

Während der Erfassung der Brutvögel im Untersuchungsraum des Kiesees Parey wurden 27 nach Artenschutzliste Sachsen-Anhalt als planungsrelevant eingestufte Vogelarten und mehr als 50 weitere Vogelarten nachgewiesen. Die Brutvogelvorkommen konzentrieren sich auf das Unkenwäldchen, den Kieseesee und an Gehölzstrukturen im Uferbereich des Kiesees und der östlich verlaufenden Förderbänder.

4. Literatur

- SCHULZE, M., SÜßMUTH, T., MEYER, F. & HARTENAUER, K. (2018): Artenschutzliste Sachsen-Anhalt Liste der in Sachsen-Anhalt vorkommenden, im Artenschutzbeitrag zu berücksichtigenden Arten. Im Auftrag des Landesbetriebes Bau Sachsen-Anhalt. 31 S.
- SÜDBECK, P., ANDRETTZKE, H., FISCHER, S., GEDEON, K., SCHIKORE, T., SCHRÖDER, K. & SUDFELDT, C. (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.
- SÜDBECK, P. BAUER, H.-G., BOSCHERT, M., BOYE P., & KNIEF, W. (2007): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands. 4. Fassung 30. November 2007. Ber. Vogelschutz 44, 23-81.